

Präventionstraining für Kinder und Jugendliche: Anti-Gewalt-Training für Schüler

Emanzipatorische Jugendarbeit hat vier Bereiche in der Prävention:

| | |
|------------------------|---|
| Kinder: | Mut tut gut - Training Soziales Lernen |
| Jugend: | Selbstsicherheitstraining für Mädchen Konflikttraining für Jungs |
| Eltern: | Informationen Seminare |
| Qualifizierung: | Primärprävention Sekundärprävention |

Ziel der emanzipatorischen Jugendarbeit ist es, Kinder und Jugendliche in die Lage zu versetzen, weder Opfer noch Täter/-in zu werden.

Unterricht:

Anti-Gewalt-Trainings für Schüler sind zeitlich und je nach Aufgabe individuell abgestimmt.

Gebühren:

Werden nach Aufwand berechnet

Organisation:

Sie fragen an über www.em-jug.de/Kontakt zur Projektleitung nach Trainer/-innen für das Anti-Gewalt-Training für Schüler oder lassen sich selbst qualifizieren.

Buchung:

Anfragen zu Trainer/-innen unter: www.em-jug.de

Hochschulzertifizierte Qualifizierung: Anti-Gewalt-Training für Schüler

Das Amt für Schule und Bildung, die Volkshochschule und die Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis führen als Arbeitsgemeinschaft Emanzipatorische Jugendarbeit (em-jug) die Qualifizierungen in Kooperation mit dem internationalen Bildungszentrum Schloss Gimborn, der International Police Association und der Steinbeis Business Academy, Steinbeis-Hochschule Berlin durch.

Qualifizierung:

Unterrichtszeit: 6 Workshops am Wochenende, insgesamt 12 Tage (120 Ustd.)

Unterrichtsort: Volkshochschule Oberberg
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach
und nach Absprache

Voraussetzung: Pädagogische, polizeiliche oder sportliche Vorbildung

Gebühr: 995,00 € (Ratenzahlung möglich)

Termine siehe: www.em-jug.de



Übergabe
Landespreis für
Innere Sicherheit

Information und Buchung:

Monika Müller (Projektleitung)
Amt für Schule und Bildung
Volkhochschule Oberberg
E-Mail monika.mueller@obk.de
Telefon 02261 819026
Internet www.em-jug.de



Prävention für Kinder und Jugendliche Anti-Gewalt-Training für Schüler



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT
AMT FÜR SCHULE UND BILDUNG



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Oberbergischer Kreis

Steinbeis Business Academy
SBA ■ ■ ■ ■ ■ ■
Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Hochschulzertifizierte Qualifizierung: Anti-Gewalt-Training für Schüler

Die Qualifizierung „**Anti-Gewalt-Training für Schüler**“ spricht diejenigen an, die mit Schüler/-innen arbeiten, welche grundsätzlich nicht in der Lage sind, sich an Regeln zu halten. Die Auseinandersetzung mit Regelbruch wird zur alltäglichen Aufgabe.

Insbesondere dann, wenn erkannte Täter und Opfer täglich zusammen lernen sollen, ist es wichtig, jeden Vorfall dieser Art zu bearbeiten. Schüler/-innen müssen sich in ihren Lerngruppen sicher fühlen. Dafür benötigen sie Lehrer/-innen und Pädagogen/-innen die konsequent und handlungssicher intervenieren.

Die Qualifizierung versetzt die Teilnehmenden in die Lage, mit Gruppen und Einzelnen konkrete und wirksame Interventionsmöglichkeiten anzuwenden.

Die primärpräventiven Angebote der Arbeitsgemeinschaft Emanzipatorische Jugendarbeit „Mut tut gut“, Soziales Lernen, Selbstsicherheitstrainings für Mädchen/Frauen und Konflikttrainings für Jungs haben zum Ziel, alle Kinder und Jugendliche in die Lage zu versetzen **weder** Opfer oder Täter zu werden.

Die Qualifikation Anti-Gewalt-Training für Schüler ist ein Angebot der Sekundärprävention und hat zum Ziel, dass Kinder und Jugendliche **nicht noch einmal** zu Tätern werden.

Hochschulzertifizierte Qualifizierung: Anti-Gewalt-Training für Schüler

Ziele und Inhalte in der Qualifizierung

- Werte und Normen in der Schule
- selbstbewusste Verhaltensweisen in Krisen anwenden
- professionelle Grenzen erkennen, setzen und akzeptieren
- Konfliktbewältigungsstrategien
- Verhaltensveränderungen
- Handlungssicherheit im Umgang mit Ohnmacht - Macht, Eskalation - Deeskalation, Aggression, Provokation
- Rechts- und Unrechtsbewusstsein (Schulordnung, Strafgesetze, etc.)
- Umgang mit passiver und aktiver Betroffenheit
- Empathie und Hilfe für Opfer
- konsequenter, wertschätzender Umgang mit den Tätern
- Kooperation und Zusammenarbeit mit Schulleitung, Schulaufsicht, Polizei, Jugendgerichtshilfe, Jugendamt, Jugendgericht, Staatsanwaltschaft
- Kooperation und Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und weiteren Hilfseinrichtungen
- konfrontative Pädagogik
- innere Haltung
- Aggressionstheorien

Präventionstraining für Jugendliche: Anti-Gewalt-Training für Schüler

Das Anti-Gewalt-Training für Schüler ist für Kinder und Jugendliche beider Geschlechter geeignet.

Es wurde für alle Schulformen, Kinder- und Jugendeinrichtungen entwickelt.

Hintergrund und Intention des Anti-Gewalt-Trainings für Schüler waren die Forderungen und Erfahrungen von Lehrkräften und Pädagogen/-innen, auch für solche Gruppen ein Angebot zu entwickeln, in denen Kinder oder Jugendliche bereits sozialauffälliges bzw. delinquentes Verhalten zeigen.

Nach unserem Verständnis gehören hierzu beispielsweise:

- Mobbing
- Diebstähle
- Schlägereien
- Körperverletzung
- Beleidigung und Bedrohungen
- Erpressung / Abzocke
- Waffen
- Regelbruch
- Verstöße gegen die Schulordnung
- Verstöße gegen die Klassenregeln
- sexuelle Gewalt
- Cybermobbing